Bericht der Hydrologischen Kommission für das Jahr 1976

Autor(en): **Quervain, M. de**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **156 (1976)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht der Hydrologischen Kommission

für das Jahr 1976

Reglement siehe Verhandlungen 1948, S. 296 und 1972, S. 242

1. Tätigkeit

1.1. Sitzungen

Die Kommission tagte am 17. Februar in Zürich und führte am 21./22. Oktober in Schaffhausen eine Fachsitzung über Grundwasserprobleme mit einer Exkursion durch. Unter anderem wurden die nachstehenden Geschäfte behandelt:

a) Ergänzungewahlen in die Kommission:
Prof. Dr. M. de Quervain, Mitglied seit 1948 und Präsident seit 1970 und Prof. P. Kasser, Mitglied und Aktuar seit 1951, scheiden auf Ende 1976 aus der Kommission aus. Neue Mitglieder ab 1.1.1977 sind:
dipl. ing. J. Bruschin, Laboratoires d'hydraulique, EPF-Lausanne; Dr. P. Föhn, Eidgenössisches Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos-Weissfluhjoch; und Dr. H. Lang, Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie ETH-Zürich. Ab 1.1.1977 übernimmt Prof. Dr. D. Vischer das Präsidium und vertritt die Kommission im Senat der SNG, in der Sektion III und im Schweizerischen Landeskomitee für die International Union of Geodesy and Geophysics (UGGI). Dr. P. Föhn wird Aktuar und Korrespondent für die Internationale Assoziation für die hydrologischen Wissenschaften (AISH).

b) Studiengruppe für hydrologische Einzugsgebiete. Die Gruppen für Problemkreis A: "Allgemeine Probleme in Verbindung mit Einzugsgebietsstudien" unter dem Vorsitz von F. de Montmollin und Mitgliedern J.F. Jâton, H. Keller, H. Lang, J. Martinec, P. Nänny, B. Sevruk, J. Storchenegger und Problemkreis B: "Probleme der Bestimmung der Verdunstung" unter dem Vorsitz von H. Lang und Mitgliedern P. Föhn, E. Frey, H. Keller, Ch. Leibundgut, P. Nänny, B. Primault, P. Regamey, F. Richard, B. Sevruk, E. Trüeb haben ihre Arbeit aufgenommen.

c) Umfrage über die hydrologische Forschung in der Schweiz (A. Burger und F. Pasquier).

d) Publikationen.

e) Diskussion des neuen Reglementes.

f) Nationales Programm Wasserhaushalt.

g) Internationale Kommission für die Hydrologie des Rheingebietes: Ch. Emmenegger löst P. Kasser am 1. Januar 1977 als Koordinator für die Schweiz ab.

h) Internationales hydrologisches Programm der Unesco.

i) Bericht Ch. Emmenegger über das "Colloque Unesco/OMM sur le bilan hydrique de l'Europe, 27.9.-2.10.1976 à Varna (Bulgarie)".

An der Fachsitzung vom 31. Oktober in Schaffhausen wurden folgende Referate gehalten und diskutiert:

A. von Moos:	Die Grundwasservorkommen im Gebiete von Schaffhausen.
P. Nänny:	Jahreszeitliche Schwankungen der Grundwasserspiegel, wichtige Typen der Schwankungen, Probleme ihrer hydrologischen Interpretation.
J. Morf:	Wasserbauliche Probleme bei der Erstellung des Kraftwerkes Rheinau.
E. Trüeb:	Die Grundwasserverhältnisse im Gebiete des Kraftwerkes Rheinau.
J. Morf:	Auflandungsprobleme im Stauraum des Kraftwerkes Eglisau.
E. Trüeb und P. Nänny:	Probleme bei der Berechnung der Grundwassermengen.

Am 22. Oktober wurden das Grundwasserwerk Rheinhalde Schaffhausen, die Kraftwerke Schaffhausen und Rheinau, sowie die Klosterkirche Rheinau und die Grundwasseraufstösse Kühtränke besichtigt. Den Abschluss bildete die Demonstration der Resultate eines Grosspumpversuches.

1.2. Forschungsprojekte

a) Umfrage über die hydrologische Forschung in der Schweiz. F. Pasquier hat die 115 eingegangenen Fragebogen in einem zweiteiligen Bericht: "La recherche hydrologique en Suisse" bearbeitet. Teil 1 enthält eine Liste der Institutionen mit den durch sie behandelten Fachgebieten, ein Personenregister und eine Aufstellung nach Problemkreisen. In Teil 2 werden die Antworten analysiert.

b) Die langfristigen Untersuchungen von Prof. Dr. F. Gygax, Bern, in verschiedenen Einzugsgebieten wurden weitergeführt.

c) Die gemeinsam mit der Interdepartementalen Arbeitsgruppe für operationelle Hydrologie (GHO) gebildete unter 1.1. b) erwähnte Studiengruppe hat folgende Arbeitsziele erreicht: Für Problemkreis A ist die Umfrage angelaufen, zu Problemkreis B liegen acht Teilberichte vor, die im Frühjahr 1977 zu einem abschliessenden Gesamtbericht zusammengefasst werden sollen.

1.3. Koordination

Grundlagen für die Planung liefern sowohl die Umfrage über die hydrologische Forschung in der Schweiz als auch die Arbeiten der unter 1.2. c) erwähnten Studiengruppe.

1.4. Information

Für die Pressekonferenz anlässlich der Jahresversammlung der SNG in Genf wurden folgende Notizen geliefert:

- Etude hydrogéologique du bassin de la source de l'Areuse.
- Programme national de recherche en hydrologie.
- Collaboration à des programmes de recherche internationaux.

1.5. Internationale Beziehungen

a) "Colloque Unesco/OMM sur le bilan hydrique de l'Europe 27.9.-2.10.1976 à Varna": Ch. Emmenegger war Repräsentant der Schweiz.

b) Internationale Kommission für die Hydrologie des Rheingebietes (KHR): Redaktionskomiteesitzungen für die Rheinmonographie:

- 15./16. Juni 1976 Den Haag (Schweiz vertreten durch P. Kasser und R. Guenin)
- 14./16. September 1976 Koblenz (-)
- 26./29. Oktober 1976 Wiesbaden (R. Guenin)
- 29./30. November 1976 Den Haag (P. Kasser und R. Guenin)
- 1./2. Dezember 1976 4. Plenarsitzung in Den Haag: (P. Kasser als Präsident der KHR und Ch. Emmenegger).

2. Publikationen

Für die Beiträge zur Geologie der Schweiz - Hydrologie sind folgende Manuskripte eingereicht worden:

- Bernard Mathey: Hydrogéologie des bassins de la Serrière et du Seyon.

- Christian Leibundgut: Zum Wasserhaushalt des Oberaargaus und zur hydrologischen Bedeutung des landwirtschaftlichen Wiesenbewässerungssystems im Langetetal.

Im Rahmen der Internationalen Kommission für die Hydrologie des Rheingebiets ist anlässlich der 4. Plenarsitzung am 1./2. Dezember das Manuskript "Hydrologische Monographie des Rheingebietes" genehmigt worden.

Alle drei Arbeiten sollen im Jahre 1977 gedruckt werden.

3. Subventionen

Subvention der SNG 1976: Fr. 19'000.--.

Mit der Rückstellung von Fr. 16'000.-- wurde zusammen mit der Rückstellung vom Vorjahr der schweizerische Kostenanteil für den Druck der Hydrologischen Monographie des Rheingebietes sichergestellt. Der Restbetrag wurde für die Untersuchungen in verschiedenen Einzugsgebieten und für Sitzungen verwendet.

Der Präsident: Prof. M. de Quervain

Bericht der Kommission

für die Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch

für das Jahr 1976

Reglement siehe Verhandlungen 1976, S. 355

1. Tätigkeit

Die Schweizerische Jungfraujoch-Kommission hat die Budgets der Internationalen Stiftung Hochalpine Forschungsstationen Jungfraujoch und Gornergrat für die Jahre 1976-78 bereits in der Sitzung vom 13.12.1974 diskutiert und verabschiedet. Aufgrund dieser Beschlüsse hat dann der Stiftungsrat in der Sitzung vom 17. Oktober 1975 die Uebernachtungskosten auf Jungfraujoch und die jährlichen Beiträge der Mitgliedlän-